

# Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

## Art **Saxifraga granulata, Knöllchen-Steinbrech**

**Verbreitung** Im Kanton Zürich nur noch einzelne wenige Vorkommen mit wenigen Individuen, früher an verschiedenen Stellen, sehr starker Rückgang der Populationen und der Individuenzahl, heute sehr selten

**Standort** in nicht allzu trockenen Magerwiesen, auf durchlässigen Böden

**Besonderes** Schön blühende Pflanze

**Vermehrung** Samen und (in Kultur) Teilung der Tochterknollen

### Kultur

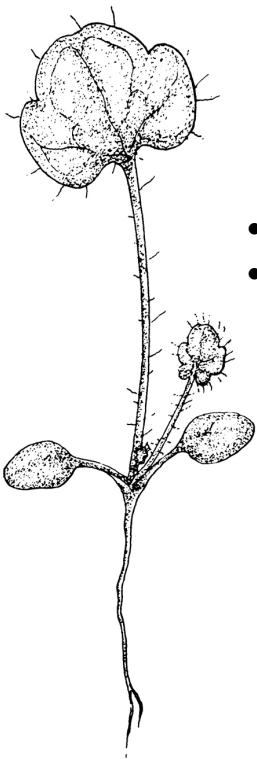
- *Aussaat* Kultur in Schalen, diese mit durchlässiger Erde füllen (2/3 Gartenerde, 1/3 Sand) und einige Tage stehen lassen, danach Oberfläche etwas aufrauen und Samen einstreuen, nicht mit Erde abdecken. Da die Pflanzen im Sommer einziehen und erst wieder im Herbst zum Vorschein kommen, wird die **Aussaat gegen den Herbst (!)** empfohlen.
- *Keimung* Meist problemlos, manchmal aber relativ zögernd. Keimlinge sensibel, müssen gut überwacht werden. Nicht zu nass oder zu trocken halten. Bereits Keimlinge können Knollen bilden.

- *Platzbedarf*
- *Kultivierung*

Saatschalen über Winter etwas geschützt im Freien stehen lassen. Sonnige, nährstoffarme, nicht zu trockene Lagen, nie vernässen, konkurrenzfrei kultivieren, im Winter an geschützten, d.h. schneefreien Lagen, da Rosettenblätter bereits im Herbst erscheinen und im Winterhalbjahr assimilieren. Empfohlen wird das Pikieren im April in nicht zu nährstoffreiche Erde (zu viel Nährstoffe = keine Sommerruhe). Im Sommer relativ trocken halten.

- *Ernte*
- *Produktion* Jungpflanzen in Töpfchen, ev. Samen. Die Pflanzen sollen so gross und kräftig sein, dass sie auf Renaturierungsflächen ausgebracht werden können.

**Verwendung für Naturschutz** Kontrollierte Ansiedlungen, nur in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz Populationsneubegründung in neugestalteten nährstoffarmen Magerwiesen auf durchlässigen Kies-Sand-Böden.



*Keimling aus Muller*



*Saxifraga granulata*

*aus Hess, Landolt und Hirzel*